Beschlussvorlage

2019-2024/Bau-124

Status: öffentlich

Bereich Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (BAU)
 Bearbeiter Herr Hauke

Erstellungsdatum: 23.05.2023
 Aktenzeichen 65.71-R-GM

Betreff:

Ausbau Radweg zwischen Mützel und Genthin, Vorplanung

Beratungsfolge:			Abstimmung			
			Ja	Nein	Ent	Bef
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit				
12.06.2023	Ortschaftsrat Mützel	Vorberatung				
19.06.2023	Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung				
17.07.2023	Bau- und Vergabeausschuss	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigt den Vorentwurf der Geh- und Radwege von Los 1 und Los 2 und stimmt der weitergehenden Planung zu.

(Matthias Günther)
 Bürgermeister

Sachverhalt:

Nachdem aus der Machbarkeitsstudie die Linienführung bestätigt wurde, erfolgte nun die Ausarbeitung des Vorentwurfes der Vorzugsvariante.

Eine zusätzliche Vermessung wurde für den östlichen Geh- und Radweg (Los 1) notwendig mit dem Ergebnis der in der Anlage vorliegenden Planung. Danach gestaltet sich nach Lageplan 1 der Beginn des Geh- und Radweges an der Garagenanlage. Die Querung von der Sekundarschule kommend erfolgt mittels einen Fußgängerüberweges an dem derzeitigen Ende des Geh- und Radweges auf der westlichen Seite.

Die Weiterführung erfolgt für 275 m zwischen der Straße und dem Garagenkomplex in einem Abstand von 6,50 m zum Fahrbahnrand. Zwischen Fahrbahn und Radweg wird ein Versickergraben aufgespannt. Danach schwenkt der Geh- und Radweg auf einen unbefestigten Weg ab, welcher sich im Besitz der Stadt Genthin befindet. Der Weg führt entlang der östlichen Seite des Mühlgrabens bis zum Ortseingang Mützel.

Nach 1.600 m erfolgt die Weiterführung, wie auf Lageplan 5 ersichtlich, entlang vom Gehölzflächenrand über landwirtschaftliche Flächen. Das Ende des Geh- und Radweges erfolgt über landwirtschaftliche Wege zur Zufahrt Freiheitstraße in Mützel (Lageplan 6). Diese Flächen und Wege befinden sich in Privateigentum.

Zusätzlich zum Geh- und Radweg entlang des Mühlgrabens wurde eine Lösung für einen Geh- und Radweg auf der westlichen Seite der Mützelstraße in Betracht gezogen (Los 2). Dieser führt, wie auf dem 03.2 Lageplan ersichtlich, straßenbegleitend vom derzeitigen Ende des Geh- und Radweges bis zum Mühlengraben. Die Flächen befinden sich in Privateigentum. Nach diesem Abschnitt überquert der westliche Geh- und Radweg den Mühlengraben mittels einem neuen separaten Brückenbauwerkes. Im weitere Verlauf wird die Straße „Am Mühlgraben“ gequert und endet am Amselweg. Die Linienführung verläuft dabei über Grünflächen und befinden sich in Besitz der Stadt Genthin.

Der geplante Querschnitt der Geh- und Radwege wird aus einer 2,50 m breiten bituminösen Fahrbahn sowie beidseitig 0,50 m breiten Banketten gebildet. Das Grundstück entlang des Mühlgrabens hat eine Breite von mindestens 6,0 m und ist daher ausreichend. Die Anbindung an die Freiheitsstraße ist konstruktiv aufgrund einer bestehenden Breite von 5,0 m ebenfalls ausreichend.

Der straßenbegleitende Abschnitt des westlichen Geh- und Radweges grenzt mit einem Bordstein am Fahrbahnrand und wird aus einer 2,50 m breiten bituminösen Fahrbahn sowie einem 0,50 m breiten Banketten außerhalb gebildet.

Der Straßenaufbau wurde aus dem Regelwerk RStO 12 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen) gewählt. Der folgende Deckenaufbau wurde einem 40 cm Gesamtaufbau gewählt:

- 4 cm Asphaltdeckschicht
- 6 cm Asphalttragschicht
- 15 cm Schottertragschicht
- 15 cm Frostschuttschicht

Folgender Aufbau ist alternativ möglich:

- 4 cm Asphaltdeckschicht
- 6 cm Asphalttragschicht
- 30 cm Schottertragschicht

Dieser Aufbau führt zu einem erhöhten Kostenaufwand und wurde dementsprechend verworfen. In der Vorplanung wurde auch untersucht, ob eine ungebundene Deckschicht als Straßenaufbau geeignet ist. Aufgrund einer hohen Pflege und Wartung wurde diese Lösung ebenfalls verworfen.

Der Straßenaufbau an sämtlichen Querungen für landwirtschaftliche Anlieger oder anderen Anliegern

wurden berücksichtigt. Querungen mit bestehendem Asphaltaufbau sind aus der Planung herausgenommen worden.

Zusätzliche Grundstückssicherungen entlang des östlichen Geh- und Radweges sind erforderlich um eine Abtrennung zum Privatgrundstück zu gewährleisten.

Die Baukosten für den östlichen Geh- und Radweg (Los 1) belaufen sich auf ca. 820.000 Euro. Die Baukosten für den westlichen Geh- und Radweg (Los 2) sind inklusive Brücke über den Mühlgraben mit ca. 477.000 Euro anzusetzen.

Für die Besitzer privater Grundstücke entlang des östlichen Geh- und Radweges sind einzelne Überfahrten auch zu landwirtschaftlichen Zwecken möglich. Der geplante Straßenaufbau ist hierfür ausreichend, da aufgrund der einzelner Überfahrten die Belastungsklasse gering ist. Bei häufigeren Überfahrten muss der Geh- und Radweg als ländlicher Weg ausgebaut werden. Dazu ist eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,0 m in bituminöser Bauweise vorzusehen. Da bei einer landwirtschaftlichen Nutzung auch entgegenkommender Verkehr vorhersehbar ist, müssen Ausweichmöglichkeiten geschaffen werden um die Sicherheit für den Radverkehr zu erhöhen. Aufgrund der Verbreiterung an diesen Ausweichstellen wird zusätzlicher Grunderwerb benötigt. Die zusätzlichen Kosten sollten von den landwirtschaftlichen Nutzern getragen werden.

Nach Bestätigung der Vorplanung wird mit der Entwurfsplanung begonnen. Diese stellt die Grundlage für die Grundstückverhandlungen und Fördermittelantragstellungen dar. Aufgrund der Erhöhung der Baukosten gegenüber der Machbarkeitsstudie werden die Kosten des Geh- und Radweges aus der Kostenermittlung der Entwurfsplanung im Haushalt neu beantragt. Gleichzeitig werden Fördermöglichkeiten in Betracht gezogen um zeitnah den Förderantrag zu stellen.

Beide Geh- und Radwege verlaufen entweder durch oder entlang des vorhandenen Begleitgrünes und Mühlgrabens. Baumfällungen und Strauchrodungen sind deshalb zwingend erforderlich. Im Zuge der Entwurfsplanung werden daher auch wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Genehmigungen beantragt.

(A. Hauke)
Sachbearbeiter BAU

(D. Turian)
Fachbereichsleiterin BAU

Anlagen:

- 03.1 Lageplan 1
- 03.1 Lageplan 2
- 03.1 Lageplan 3
- 03.1 Lageplan 4
- 03.1 Lageplan 5
- 03.1 Lageplan 6
- 03.2 Lageplan
- 04.1 Regelquerschnitt 1 Los 1
- 04.2 Regelquerschnitt 2 Los 2

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung über HH-stelle 54.1.10/4017.785200, Radweg Genthin-Mützel, bisher nur in Höhe von 500.000,00 € möglich.